

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister Informationsvorlage		Drucksachennummer 370/2016
Grünflächen	öffentlich	☒
Ortmann, Ferdinand	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Planung, Verkehr und Umwelt	6	23.11.2016

Masterplan Neanderthal
 Umsetzung des Masterplans Neandertal
 Projektstand nach der Entwurfsplanung

<u>Finanzielle Auswirkungen</u>	ja
Kosten	100.000 €
Produkt	13.13.01
Haushaltsjahr	2016-2018
Folgekosten	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☒ ja ☐ nein
Deckungsvorschlag	

Anmerkung des Stadtkämmerers:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☒ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☒ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Die Umsetzung des Masterplans Neandertal ist ein Gemeinschaftsprojekt des Kreises Mettmann, der Städte Erkrath und Mettmann sowie der Stiftung Neanderthal Museum. Der Masterplan verfolgt das Ziel, die Attraktivität des Neandertals für Museumsbesucher, Naherholungssuchende und Touristen zu steigern sowie gleichermaßen die Naturräume aufzuwerten. Als zentrales, namensgebendes Produkt der Tourismusmarke „neanderland“ dient die Aufwertung des Neandertals unter der Federführung des Kreises somit auch der Stärkung der Marke zum Nutzen aller Städte des Kreises.

In seiner Sitzung am 18.12.2014 hat der Kreistag die Realisierung eines Umsetzungsprogramms zum Masterplan Neandertal beschlossen und am 17.12.2015 auf Grundlage der Vorplanungsergebnisse konkretisiert. Dieses Programm umfasst die Planung und die bauliche Umsetzung folgender Module im Museumsumfeld bzw. zentralen Neandertal (sog. M-Module):

- die „Museumsbrücke“ über die Düssel und den Mettmanner Bach, die wasserbaulichen Aufwertungsmaßnahmen und Renaturierungen an den beiden Gewässern mitsamt der Anpassung des Mündungsbereichs, Schaffung eines Auftaktplatzes für Besucher, (M1)
- die Neugestaltung des Spielplatzes am Düsseldorf (M2a) und eine Spielplatzenerweiterung (M2b),
- die „Spielplatzbrücke“ mit der Wegeverbindung vom Parkplatz zum Spielplatz und dem dahinterliegenden Wanderwegenetz (M 2c),
- die Renaturierung der Düssel (M3a – Projekt des BRW)
- sowie die Wegeverbindung vom Museum zur Fundstelle (M3b).

In der Sitzung werden Mitarbeiter der Kreisverwaltung mit einem Vortrag die Ergebnisse der Entwurfsplanung (Leistungsphase 3 gemäß HOAI) der zur Realisierung beschlossenen Module M1 bis M2c sowie M3b erläutern und dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben. Mit der Entwurfsplanung haben sich Konkretisierungen und planerische Anpassungen ergeben, die im Rahmen der Präsentation vertieft vorgestellt werden (Brücken, Gewässerrenaturierung, Eingangsbereiche). Die beiden Spielplatzbereiche haben eine stärker thematisch orientierte Neugestaltung erfahren (Steinzeit / Urzeit / Umwelt des Neanderthals).